

Erledigt Asus F540LJ Installation

Beitrag von „br0nk0“ vom 4. Juni 2016, 16:19

Hallo zusammen!

Ich verzweifle gerade an der Installation von SL auf meinem Asus F540LJ.
(SL wird lediglich installiert, um im weiteren Verlauf auf El Capitan (mittels Multibeast etc) zu updaten)

Zu allererst Infos zu dem Laptop:

Intel Core i3-4005U @ 1.70GHz (Haswell)

8 GB RAM

Intel HD 4400 & GeForce 920M @ 1366 x 768 max.

1 TB HDD

Meine BIOS (Kein UEFI, BIOS wird mit Pfeiltasten bedient) Settings:

Aktuellste Version (205) installiert

VT-d auf disable

Secure Boot auf disable

Launch CSM kann nicht deaktiviert werden - Laptop landet beim Hochfahren im BIOS

Vorgehensweise:

iBoot 1.0.1 Haswell CD + SL DVD:

Der Laptop kommt NICHT in das Setup Menü von SL - Direkter Neustart

Bisher habe ich folgende Bootflags ausprobiert:

*-f -v GraphicsEnabler=Yes IntelAzulFB=12 (+ PCIRootUID)

*IPGEnabler=No GraphicsEnabler=No -v -x -f UseKernelCache=No dart=0

*Variationen mit cpus=1 PCIRootUID=0/1 npci=0x2000/3000

Ich habe natürlich auch den Vorgang im VerboseMode beobachtet. Alle kexts werden geladen (ohne Fehler), "Starting Darwin x86

Boot Args: boot-uid= usw. Dann der direkte Neustart 😞

Desweiteren ist mir aufgefallen, dass beim Booten mit der iBoot Legacy-, sowie iBoot 3.3.0-DVD, die Bildschirm-Helligkeit sehr viel heller ausfällt, als mit der Haswell-DVD.

Nebenbei ist mir aufgefallen: Ausserdem wird auf der Asus-Support-Webseite der Chipsatz-Treiber mit dem Zusatz Broadwell (im Dateinamen) angeboten. Es muss sich meines Wissens aber um einen Haswell Chipsatz handeln.

Oder ist die iBoot-Methode für derartige Chipsätze veraltet (bzgl. SL)?

Ich bedanke mich schon mal im Voraus!!

Beitrag von „Fr0zen“ vom 4. Juni 2016, 16:28

Hallo, Direkter Neustart hängt so gut wie immer mit Haswell zusammen, hatte selber das problem. Helfen tut da in Clover der Kernel PM patch.

Mit SL kenne ich mich allerdings leider nicht aus was das da betrifft (konnte USB bei einem bekannten mit MAC erstellen).

Aber die Ursache wird wohl haswell sein.

Lg

Beitrag von „al6042“ vom 4. Juni 2016, 16:34

Wenn du schon einen Hack oder einen Mac hast, würde ich empfehlen einen Installstick mit Clover zu erstellen...

Das spart dir jede Menge Nerven.

Beitrag von „br0nk0“ vom 4. Juni 2016, 16:49

Danke schon einmal für die sehr schneller Antworten 😊 Habe mir das schon gedacht, dass es an Haswell liegt.

Ja, ich besitze schon ein Hackbook. Zwar ne alte Krücke, aber zum Erstellen eines Cloversticks sollte der noch in der Lage sein 😊

Könntet ihr mir vielleicht einen Link zu einer guten Anleitung für das Erstellen eines solchen Sticks schicken? Bisher habe ich lediglich Clover mit der neusten Multibeast-Methode auf dem alten Hacki zum installiert.

Und es ist mit dem Stick dann möglich, OS X zu installieren, wenn auf der HDD bisher nur Windows drauf ist, kein OS X läuft (s.o. bisher nur von Chimera auf Clover geupdatet, bei vorhandenen OS X)?

Beitrag von „Fr0zen“ vom 4. Juni 2016, 16:56

Ja das ist möglich, musst im Festplattendienstprogramm nur die Festplatte auf MAC OSX Journaled formatieren. (Im OSX Installer)

Zum erstellen des Sticks gibt es hier einen ganzen Wiki Eintrag:

<https://www.hackintosh-forum.d...highlight=USB%2Berstellen>

[Ich würde die Methode](#) Installationsstick mit Disk-Maker X oder Terminal benutzen.

Beitrag von „br0nk0“ vom 4. Juni 2016, 19:14

Nur zur vollständigen Verständnis:

Ich erstelle zuerst den Stick nach der Anleitung "Installationsstick mit Festplattendienstprogramm" oder mit dem Terminal/Disk-Maker X und mache dann mit dem Schritt "Installationsstick bootfähig machen mit Clover" weiter?

Da mein Laptop ja eine Intel HD 4400 und GeForce 920M besitzt und mir bekannt ist, dass Nvidia Optimus nicht unterstützt wird, ignoriere ich in dem Tutorial alles bzgl des Themas GeForce-Karte?

Beitrag von „Fr0zen“ vom 4. Juni 2016, 19:16

Ja, genau so machen.

Bei der Nvidia weiß ich jetzt nicht, da ich nur eine Karte habe (GTX 750)

Beitrag von „ralf.“ vom 4. Juni 2016, 19:21

Der Neustart kann von der Grafik kommen. Die NVIDIA sollte im Bios ausgeschaltet werden. Optimus macht gerne Schwierigkeiten.

Als Boot-CD würde ich auch Nawcom oder EmpireEFI ausprobieren.

Beitrag von „br0nk0“ vom 4. Juni 2016, 19:23

Ich war bei der Reihenfolge der Vorgehensweise nur etwas irritiert, weil in der FAQ der Clover-Schritt zuerst aufgelistet wird.

Die Grafikkarte lässt sich leider nicht im BIOS ausschalten.

Beitrag von „al6042“ vom 4. Juni 2016, 19:23

Es wäre an dieser Stelle interessant zu wissen, ob du in deinem BIOS die NVidia Karte deaktivieren kannst.

Für die HD4400 wirst du in Clover den "Inject Intel" und die "Ilg-platform-id=0D220003" eintragen müssen, damit die Karte sauber erkannt wird.

Beitrag von „OliverZ“ vom 4. Juni 2016, 20:21

Ergänzend zum Tip von [@al6042](#) du darfst kein Inject bei Nvidia einstellen, sonst bekommst Du eine Kernel-Panik und der Rechner bootet erneut wie von Geisterhand.

Falls es dann immer noch nicht funktionieren sollte, würde ich beim ASUS-Support anrufen und mich erkundigen, ob für diese BIOS Version **Advanced BIOS-Settings** verfügbar sind. Diese Settings kann man meistens nur mit einer bestimmten häufig nicht dokumentierten Tastenkombination aufrufen. Da kann man dann deutlich mehr einstellen und auch oft die dedizierte Graphikkarte abschalten. Zumindest bei HP- und manchen Lenovo-Notebooks hat dieser Tip schon einigen geholfen, ihr Notebook in ein Hackboot zu verwandeln.

Beitrag von „Fr0zen“ vom 4. Juni 2016, 20:26

Asus Support Hotline DE

02102 5789557

Falls du in Österreich oder Schweiz wohnst ländervorwahl +49 nicht vergessen.

Beitrag von „br0nk0“ vom 4. Juni 2016, 22:53

Habe jetzt den El Capitan-Clover-Stick erstellt:

MBR partitioniert (Clover Partition), weil es sich um ein Legacy-BIOS handelt; HFS+J für den Installer.

Im Clover Setup habe ich folgende Anpassungen vorgenommen:

- Install Clover in ESP
- boot0ss in MBR, weil ich ja bereits Windows drauf habe, bzw ein dual-boot System erstellen möchte
- CloverEFI ist angehakt

Den HFSPlus Treiber habe ich hinzugefügt und die FakeSMC.-, VoodooPS2Controller.-, GenericUSB3.-, Realtek8111.kexts (hoffentlich der richtige Chip) in den 'Others'_Ordner gepackt.

In meiner config.plist (Clover) habe ich lediglich die Zeile "ig-platform-id=0x0d220003" verändert, sowie die Auflösung auf 1366x768 gesetzt.

Die plist habe ich von RehabMan's "OSX Clover Laptop Config Archiv" geladen.

Starten wird der Stick mit den Botfflags: kext-dev-mode=1 dart=0 nv_disable=1

Ist an der plist noch weiteres zu ändern (falls euch diese geläufig ist), bzw. habe ich beim Erstellen des Sticks schon jetzt einen Fehler begangen?

Natürlich auch El Capitan via Terminal (sudo "/Applications/Install OS X El Capitan.app/Contents/Resources/createinstallmedia" ...) auf den Stick geschoben.

Beitrag von „Fr0zen“ vom 4. Juni 2016, 22:56

Kent-dev-mode gibt es seit el capatin nicht mehr, bewirkt also garnichts

Beitrag von „br0nk0“ vom 4. Juni 2016, 23:01

Nachträglich noch einmal die plist:

Spoiler anzeigen

Beitrag von „Fr0zen“ vom 4. Juni 2016, 23:04

Da ist immernoch kext dev mode drin

Beitrag von „br0nk0“ vom 4. Juni 2016, 23:06

Sorry, habe den Inhalt vor dem Löschen des kext dev mode's gepostet 😞 . Ansonsten sollte die config keine Probleme bereiten?

Beitrag von „Fr0zen“ vom 4. Juni 2016, 23:12

Denke mal nicht, wenn bei dir alles läuft deutet das ja auch dadrauf hin 😊

Beitrag von „br0nk0“ vom 4. Juni 2016, 23:37

Nene, sitze gerade an dem alten Laptop, weil der andere gerade noch in Gebrauch ist 😊

Nachtrag: Noch etwas anderes, bevor ich mich gleich mit der Installation beschäftige: Die Clover-Partition auf dem Stick habe ich ja im MBR-Modus partitioniert, weil ich denke, dass es sich um ein Legacy-BIOS handelt. Je mehr ich nun aber lese, stellt sich mir die Frage, ob nicht doch UEFI vorhanden ist.

Hierzu sollte ich vielleicht anmerken, dass der Laptop ohne OS kam (FreeDOS). Wenn ich nun in das BIOS gehe, sehe ich keine grafisch aufwendige Darstellung, kann mich nur mittels der Pfeiltasten durch das Menü navigieren.

Weil der Laptop ja nun nicht das älteste Modell ist, frage ich mich, ob heutzutage Laptops überhaupt noch ein Legacy-BIOS besitzen.

Die Oberfläche sieht in etwa so aus: <http://kmpic.asus.com/images/2...c53-9a75-36269784d97e.jpg>

Beitrag von „OliverZ“ vom 5. Juni 2016, 10:21

Da gibt es bei dir im BIOS noch so einiges einzustellen.

Poste bitte alle Seiten des BIOS. Dann sage ich Dir was Du wie einstellen must.

Beitrag von „br0nk0“ vom 5. Juni 2016, 17:36

Hier meine [BIOS Settings](#):

Spoiler anzeigen

Der erste Installationsversuch lief leider nicht gut. Habe den Stick nach Legacy BIOS-Einstellungen via Clover konfiguriert. Das Clover-Bootmenü erschien, aber nachdem ich die OSX-Partition des Sticks laden wollte, erschienen '+ Zeichen' bis zur Hälfte des Monitors, in der ersten Zeile, (bauten sich wie bei einem Ladevorgang auf) und dann geschah nichts weiter.

Beitrag von „ralf.“ vom 5. Juni 2016, 18:07

Dann tausch mal im EFI-Ordner den OSXAptiofixDRV gegen den [OSXAptiofixDRV2](#)

<https://www.hackintosh-forum.d...5-OsxAptioFix2Drv-64-zip/>

Beitrag von „br0nk0“ vom 5. Juni 2016, 18:13

Habe soeben bemerkt, dass ich beim Erstellen des Legacy-Sticks 'Install Clover in the ESP' aktiviert hatte 🤔 . Erstelle gerade einen Neuen. Sollte ich denn bei meinem BIOS nun am besten die Legacy oder die UEFI Methode benutzen? 😞

Beitrag von „ralf.“ vom 5. Juni 2016, 18:45

Ich gehe davon aus das das Book UEFI hat, also UEFI.
ES wäre gut wenn du Intel Core i3-4005U @ 1.70GHz (Haswell), etc in die Signatur einträgst

Beitrag von „OliverZ“ vom 5. Juni 2016, 19:45

Bei Laptops fährt man in der Regel mit dem Legacy-Modus besser.
Allerdings hängt es auch vom BIOS ab, was man überhaupt einstellen kann.

Manche Notebookhersteller wie Lenovo, teilweise HP und auch Acer

- bei Asus Notebooks fehlt mir das Knowhow - lassen eine Installation von anderen Systemen als Windows nur im Legacy-Modus zu. Notfalls muss man einfach ausprobieren was funktioniert. Ich kenne HP-Notebooks, die laufen sowohl im UEFI als auch im Legacy-Modus weil sie keine BIOS-Sperren aktiviert haben. Ich kenne andere Notebooks wo Linux, Ubuntu, OS X nur im Legacy-Modus laufen. Wenn der Notebookhersteller ein vorinstalliertes Windows (OEM-Lizenz) als Schlüssel im BIOS aktiviert hat, dann funktioniert nur der Legacy-Modus.

Beitrag von „br0nk0“ vom 5. Juni 2016, 21:18

Ich versuche einfach mal mein Glück. Eine Modus wird (hoffentlich) schon zum Ziel führen 😞.

Sollte ich dann gleich OS X installiert bekommen, wollte ich die Hackbook-Besitzer hier mal fragen, wie ich am besten weiter mache.

Wie sieht es da mit dem Power Management aus (Battery Life, Hitze, Lüfterlautstärke)? Bei meinem alten Hackbook habe ich mich mit diesem Thema leider nie befasst.

Habe gerade gelesen, dass 'NullICPUPowerManagement.kext' bei Laptops nicht in Frage kommt, sondern 'AppleIntelCPUPowerManagement.kext' gepatched werden soll.

In meinem Fall (Haswell) würde dies heißen:

- config.plist/KernelAndKextPatches/AsusAICPUPM=true
- config.plist/KernelAndKextPatches/KernelPm=true

Soll ich diese Einstellungen schon an der config.plist des Sticks vornehmen, oder erst an der EFI-Partition der laufenden OS X-Installation? Und wird 'NullICPUPowerManagement' vom Clover-Stick mitinstalliert?

- Die System Definition in der SMBIOS.plist mittels des Clover-Configurators ändern (iMac14,2; MacBookAir6,2; MacBookPro11,2)
- SSDT mittels ProBook Installer erstellen (für meine CPU) und diese auch auf die EFI_Partition. Habe noch nie eine DSDT/SSDT gepatched. Kam mit dem alten Laptop immer mit den Hausmitteln Multi-/Unibeast + kexts aus.

Natürlich muss ich dann noch WiFi, Audio, BrightnessControl, Batterie-Status zum laufen bringen (kexts z.B.). Auch soll ich anscheinend, wegen der HD4400, die kexts FakePCIID und

FakePCIID_HD4600_HD4400 installieren.

Wie schaut's mit meiner bereits vorhandenen Windows-Installation aus? Jetzt sind 2 Partitionen vorhanden, auf die noch leere soll OS X installiert werden. Kann ich nach der Installation Windows (10) einfach über das Clover Boot-Menü starten (Ist jetzt aber erst einmal zweitrangig von Wichtigkeit 😊)

Vor allem ist mir das Thema PowerManagement wichtig. Hoffentlich kann mir hierzu einer etwas weiterhelfen. Ganz großes Dankeschön schon einmal! Vor allem auch für die bis hierhin schon geleistete Hilfe!

Beitrag von „Fr0zen“ vom 5. Juni 2016, 21:42

Definitiv am Stick schon, ohne Kernel PM wird es wahrscheinlich ein direct reboot geben.

Beitrag von „br0nk0“ vom 6. Juni 2016, 14:25

Habe jetzt herausgefunden, dass ich auf jeden Fall den Stick mit der UEFI-Methode bespielen muss. Allerdings komme ich noch immer nicht ins Setup 😞

Wenn ich im Verbose-Mode starte, erscheint nach ungefähr 75% des Ladebalkens folgende Fehlermeldung:

**Sound assertion in AppleHDADriver at line XY (mehrmals)
com.apple.xpc.launchd ... Service exited with abnormal code: 255**

Ich habe bereits versucht, die FakeSMC Datei in den Ordnern /kexts/10.10 & 10.11 zu legen (nicht nur im Ordner /kexts/others). Bringt auch nichts.

Ebenso habe ich an der config.plist den Wert key >InjectKexts</key> auf Yes zu setzen. Auch keine Veränderung.

Die Option 'Boot with injected Kexts' habe ich gar nicht zur Auswahl, wenn ich im Bootloader die Space-Taste drücke - nur without injected Kexts.

Beitrag von „OliverZ“ vom 6. Juni 2016, 14:49

Die **Soundassertion** bekommst Du mit dem HDAdisabler.kext weg. Dann sollte es durchlaufen.

Lade mal deinen EFI-Ordner in getippter Form hoch. Ich habe mir einen USB-Stick gebastelt, der bei fast allen Laptops funktioniert.

Schicke mir deine E-Mail-Adresse und ich sende Dir den EFI-File in getippter Form.

Installation von Clover im Legacy-Modus empfohlen.

Beitrag von „ralf.“ vom 6. Juni 2016, 14:51

Wenn du dazu ein Foto hättest, wäre es einfacher.

Auf dem Stick können ja 2 EFI-Ordner sein. Der erste auf der EFI-partiton der andere auf Root.

Ich würde sonst noch mal aus dem Forum eine FakeSMC laden

Beitrag von „br0nk0“ vom 6. Juni 2016, 15:36

Partition EFI:

Spoiler anzeigen

Partition install_osx nur die Datei 'Install OS X El Capitan'

Angefügt habe ich nochmals meine config.plist

Beitrag von „ralf.“ vom 6. Juni 2016, 16:09

Ordner 10.11 ???

Beitrag von „br0nk0“ vom 6. Juni 2016, 17:10

Ordner 10.11 habe ich weggelassen. Nach einer Anleitung, die ich gelesen habe, sollen die kexts in den Other-Ordner.

Soll ich lieber den Other-Ordner leer lassen und in den 10.11-Ordner packen? Other dann löschen?

Beitrag von „ralf.“ vom 6. Juni 2016, 17:27

Ich würde die in beide Ordner packen

Beitrag von „OliverZ“ vom 6. Juni 2016, 18:05

Es genügt völlig, die Texte in den Ordner "other" zu kopieren. Wenn im Versionsordner keine Kexte vorhanden sind, dann greift Clover automatisch auf den Ordner "other" zu. Das doppelte Speichern von Kexten kann manchmal Platzprobleme nach sich ziehen, da der Speicherplatz der EFI-Partition standardmäßig (ohne Eingriffe) auf 200 MB beschränkt ist.

Beitrag von „br0nk0“ vom 6. Juni 2016, 21:42

Erfreuliche Nachrichten! Ich habe jetzt die kexts in dem Ordner /Other, sowie einem erstellten 10.11-Ordner gepackt. Ausserdem eine andere FakeSMC.kext verwendet.

Zwar erscheint noch immer die Fehlermeldung im Verbose-Mode. Allerdings startet der Laptop daraufhin neu, es erscheint der Apfel mit Ladebalken und nach kurzer Zeit werde ich im Setup begrüßt.

Dank des AppleHDADisablers erscheint wohl auch keine Meldung mehr bzgl. der Soundkarte.

Nochmal zum Thema Windows. Wenn ich jetzt OS X auf die separate Partition installiere, kann ich meine Windows-Installation weiterhin starten (Clover Startbildschirm)?

Beitrag von „Fr0zen“ vom 7. Juni 2016, 14:12

[Zitat von br0nk0](#)

Nochmal zum Thema Windows. Wenn ich jetzt OS X auf die separate Partition installiere, kann ich meine Windows-Installation weiterhin starten (Clover Startbildschirm)?

Ja

Beitrag von „derHackfan“ vom 7. Juni 2016, 18:30

Mit dem Clover Bootloader kann man nur eine UEFI-Windows-Installation starten. Die Legacy-BIOS-Windows-Installation muss man dann über das Bootmenu vom Mainboard/Notebook beim Start aufrufen.

Beitrag von „ralf.“ vom 7. Juni 2016, 19:35

Zitat von derHackfan

Die Legacy-BIOS-Windows-Installation muss man dann über das Bootmenu vom Mainboard/Notebook beim Start aufrufen.



Habe ich auch mal irgendwo geschrieben. Geht aber doch

Habe ich gerade beim meinem i3 so eingerichtet.
Windows10 ist im Legacy-Mode.
El Capitan ist im UEFI-Mode.

Einstellungen, damit Clover auch Windows(Legacy) booten kann:
Clover Configurator/Boot

Ganz rechts: Legacy auf LegacyBiosDefault

Und darunter geht ein Mini-Fenster auf. Da muß man verschiedene Werte ausprobieren. Für die Nummer der Partition.
In meinem Fall die 1.

Ich würde aber nicht garantieren dass das in jedem Fall funktioniert.
Prüfen, ob Windows im UEFI-Mode installiert ist, kann man das, indem man versucht EasyUEFI zu installieren. Wenn es nicht geht ist es Legacy

Ich kann jetzt Snow Leopard, El Capitan und Windows 10 über das selbe Clover-Menü booten



Beitrag von „derHackfan“ vom 7. Juni 2016, 20:14

[@ralf](#). Warum installiert man auf einem UEFI Mainboard (Gigabyte GA-H81M-HD3) Windows 10 im Legacy Modus?

Auf meinem klassischen Mainboard mit gewöhnlichem BIOS funktioniert das so nicht, da muss Windows vorher an/auf einem UEFI Mainboard im UEFI Modus installiert sein.

Wenn man sich das Clover Wiki durchliest, verstehe ich diese Funktion auch ausschließlich für UEFI Mainboards, für mich kommt da nämlich PBR in Betracht.

Legacy

```
<leg>Legacy</leg>  
<!leg>PBR</!leg>
```

Necessary for loading old versions of Windows and Linux. Greatly depends on hardware and BIOS. Several algorithms were developed to allow customisation:

- `LegacyBiosDefault` - for UEFI BIOS variants containing protocol LegacyBios
- `z80asat` - PBR boot algorithm
- `z80` - Another PBR boot algorithm

Additionally for UEFI boot, you may specify which HDD to boot (not only the first one).

```
<leg>Legacy</leg>  
<!leg>LegacyBiosDefault</!leg>  
<leg>LegacyBiosDefaultz80z</leg>  
<!z80z>0</!z80z>
```

Btw: Ich habe es auch gerade getestet (danke für den Hinweis), es funktioniert (in meinem Fall) wirklich nicht.

Beitrag von „ralf.“ vom 7. Juni 2016, 20:45

[Zitat von derHackfan](#)

[ralf](#). Warum installiert man auf einem UEFI Mainboard (Gigabyte GA-H81M-HD3) Windows 10 im Legacy Modus?

Bei Dualboot mit einer HDD installiere ich aus alter Gewohnheit immer zuerst MacOS. MacOS auf der 2. großen Partition. Dann Windows auf der 1. großen Partition. Windows wird dann automatisch im Legacy-Mode installiert.

[Zitat von derHackfan](#)

Wenn man sich das Clover Wiki durchliest, verstehe ich diese Funktion auch ausschließlich für UEFI Mainboards, für mich kommt da nämlich PBR in Betracht?

Aus dem Clover-Wiki hatte ich auch die Idee das mal auszuprobieren.

[Zitat von derHackfan](#)

Ich habe es auch gerade getestet (danke für den Hinweis), es funktioniert (in meinem Fall) wirklich nicht.

In deinem Fall müßte es eigentlich möglich sein - vielleicht - mit dem WindowsBootmanager.

Wenn ich Chameleon als Bootloader habe. Z.B. bei Snow Leopard:

MacOS auf der 2. großen Partition.


Dann Windows auf der 1. Partition.

Dann mit richte ich mit EasyBCD den Windows Bootmanager so ein, das er auch die MacOS-Partition booten kann.

Das hat schon xmal funktioniert.

Bei Clover weiß ich nicht...

Beitrag von „br0nk0“ vom 7. Juni 2016, 20:54

Jetzt startet er schon wieder nicht in das Setup-Menü 

Habe da aber noch einmal eine grundlegende Frage.

Nach dem Tutorial, welches ich genutzt habe, besitze ich zum Schluss 2 Partitionen auf dem Stick. Zum einem eine Partition mit den Cloversachen (CLOVER EFI im meinem Fall). Und als zweite Partition, die Partition mit El Capitan.

Ist es richtig, dass auf der El Capitan-Partition nur das Paket 'Install OS X El Capitan' ist und sonst nichts?

Ich habe gerade das Tutorial aus der Wiki hier durchgelesen und dort steht, dass ich eine Partition benötige. Was in meinem Fall auch erklären würde, warum andauernd Meldung 'Noch such File/Dir' kommt.

Wenn ich dem Tutorial aus der Wiki dieses Boards folge, müsste ich also nur eine Partition erstellen. Dort dann die OS X-Installationsdateien raufschieben (mit Terminal, Disk Utility oder DiskMaker X). Und zuletzt Clover auf die selbe Partition installieren. OS X-Installationsdateien zuerst, weil die Terminalvariante, sowie DiskMaker X den Stick zuerst formatiert.

Ist es wichtig, GUID zu verwenden? Habe nämlich bis jetzt MBR formatiert.

Und ist es korrekt, dass nur das Paket 'Install OS X El Capitan' auf dem Stick von Nöten ist. Mehr wurde bei mir nie auf die Partition, mit den OSX-Installationsdateien kopiert.

Beitrag von „OliverZ“ vom 7. Juni 2016, 22:10

Bei Verwendung eines Bootloader wie Clover wird auf einem bzw. mehreren Speichermedien eine EFI-Partition erstellt, die standardmäßig 200 MB groß ist. Es gibt mehrere Möglichkeiten einen Installationsstick zu erstellen.

Die EFI-Partition ist bei jedem Bootloader notwendig. Clover als Bootloader wird nicht von der Partition gestartet, wo sich das Betriebssystem, Dienstprogramme und andere Apps und Daten befinden, sondern immer von der EFI-Partition. Auf der EFI-Partition befindet sich der Bootloader Clover - sowie alle notwendigen Treiber für einen 64-Bit bzw. 32-Bit Betrieb und die Kexte wie z.B. der FakeSMC.Kext, der OS X vorgaukelt, dass es sich um einen Mac handelt.

Sobald Du El Capitan auf deiner SSD/HDD installierst hast, musst Du natürlich wenn Du ohne Bootstick arbeiten möchtest, auf der Partition wo OS X installierst ist einen Teil für die EFI-Partition und die notwendigen Programme und Treiber abzwicken. Das nennt man dann Postinstallation wo Clover und die Treiber auf die das dafür vorgesehene Speichermedium installiert werden.

Jeder Bootloader egal ob Chimera, Chamäleon, Zeus, Clover für OS X funktioniert im Prinzip nach dem gleichen System. Bei Ozmosis wird das Original-BIOS des PC modifiziert, sodaß OS X vorgegaukelt wird, das das EFI-System der Macs im Rechner eingebaut ist.

Das was bei einem PC durch das BIOS erledigt wird, wird bei einem Hackintosh-PC durch den Bootloader ergänzt um allgemein benötigte Treiber (die heißen bei OS X Kext). Bei einem Mac hast Du anstatt ein UEFI-Bios ein EFI-System. Dieses System wird durch den Bootloader emuliert.

Clover verlangt Partitionen, die in GUID vorliegen und nicht in MBR (steht für Master Boot Record). Nur auf diesen Partitionen kannst Du als Startpartitionen für OS X oder Windows und alternative Betriebssysteme wie Linux oder Ubuntu verwenden. Wer Dualboot- oder Triple-Bootsysteme aufsetzen möchte, muss sich an diese Logik halten.

Beitrag von „br0nk0“ vom 7. Juni 2016, 22:41

Dann hatte ich ja eigentlich doch alles richtig gemacht bzgl. der Partitionen auf dem Stick.

■ [Zitat von OliverZ](#)

Clover verlangt Partitionen, die in GUID vorliegen und nicht in MBR (steht für Master Boot Record). Nur auf diesen Partitionen kannst Du als Startpartitionen für OS X oder Windows und alternative Betriebssysteme wie Linux oder Ubuntu verwenden. Wer Dualboot- oder Triple-Bootsysteme aufsetzen möchte, muss sich an diese Logik halten.

Ich habe bisher meinen Stick immer so formatiert:

Spoiler anzeigen

...und Clover dann auf die CLOVER EFI Partition gespielt (Ort für die Installation ausgewählt).

In meinem Fall verwirren mich die ständigen Fehlermeldungen im Verbose-Mode, die auf com.apple.xpc hindeuten, mit der Meldung File or Dir not found, was letztendlich wohl auch zu einem Neustart führt.

Beitrag von „ralf.“ vom 8. Juni 2016, 06:16

[Zitat von br0nk0](#)

Ist es richtig, dass auf der El Capitan-Partition nur das Paket 'Install OS X El Capitan' ist und sonst nichts?

Dann benutze doch mal das Programm ShowAllFiles.

Die vielen Textzeilen im Verbose würde ich getrost ignorieren. Nur die letzte Zeile ist, wichtig, falls ein Neustart erfolgt. (Abfilmen, und Einzelbild).

Setup-Menü???

Ist das Clover-Menü gemeint 😞

Stick formatieren geht einfach mit DiskUtility - Standard Festplattenprogramm
Mac OS Extended (journaled) GUID
Eine EFI wird automatisch erzeugt.

Beitrag von „br0nk0“ vom 9. Juni 2016, 23:28

Hier mal ein kurzer Zwischenbericht:

Ich habe gestern den Stick nochmals mit dem Disk-Utility Mac Jpurnaled GUID formatiert. Dann Clover installiert (UEFI-Methode), config.plist kopiert, kexts (vorsichtshalber nach Other und 10.11) kopiert und die HFSPlus.efi Datei auf den Stick kopiert. Daraufhin El Capitan auf den Stick gepackt (DiskMaker X).

Um in das OS X Installationsprogramm zu gelangen, habe ich bemerkt, dass ich im Verbose-Modus starten muss. Beim Ladevorgang kommen hier, wie mehrmals erwähnt, die ganzen Fehlermeldungen. Am Ende des Ladevorgangs erscheint dann die Meldung 'DSMOS has arrived', der Laptop startet neu und es erscheint, nach dem ASUS Logo, der Apfel mit dem Ladebalken. Dieser baut sich nur ganz kurz auf (vielleicht 5% von dem gesamten Balken) und der Laptop gelangt in das OS X Installationsprogramm.
...Etwas Hoffnungsschimmer kam auf.

El Capitan ließ sich jetzt natürlich nicht auf die HDD installieren, weil natürlich eine GUID-Struktur vorliegen muss. Habe das über das Disk-Utility getan...Windows war nun zwar weg, interessierte mich in dem Moment allerdings nur peripher.

Installation gestartet und Phase 1 (Extrahieren notwendiger Files und Überprüfung dieser mit denen auf dem Stick) der Installation abgeschlossen. Neugestartet und wieder gelang ich nur über den Verbose-Modus zurück in den Installer. Nach Phase 2 der Installation (Installation der Dateien auf die HDD und Erstellung der Recovery Partition) konnte ich nun auch von der HDD starten. El Capitan wurde nun also installiert.

Für die Postinstallation: Clover, mittels pkg, nochmal auf der HDD installiert und alles, wie oben

beim Stick beschrieben, in die Ordner gepackt. Die SMBIOS.config mit dem Clover Configurator geändert (MacBook Pro 11,1: Haswell) und bevor ich nun testen wollte, ob El Capitan ohne den Bootstick von der HDD hochfährt, habe ich zusätzlich noch die kexts 'FakePCIID.kext, FakePCIID_Intel_HD_Graphics.kext' und eine kext für ELAN Touchpads mit dem Kext Utility installiert. Bzgl. der FakePCIID-Kexts habe ich den Eintrag /Devices/FakeID/IntelGFX auf 0x04128086 geändert.

Als ich nun die OS X Partiton mit dem Clover Bootloader laden wollte, startete der Laptop nach nicht einmal einer Sekunde neu.

Zu diesem Zeitpunkt war ich so ziemlich genervt, dass ich es fürs Erste dabei belassen habe und heute Win10 wieder installiert habe. Auch, weil ich bemerkte, dass es für die verbaute WiFi PCIe Karte (AR9485) keinen Workaround gibt. Natürlich könnte ich die Karte durch eine kompatible austauschen, wie ich es schon bei meinem alten Laptop gemacht habe, will aber nicht auf die Garantie verzichten.

Lag dieser Neustart/fehlerhafte Bootvorgang eventuell daran, dass ich die Clover Partiton des Sticks einfach auf die EFI-Partition der HDD hätte kopieren sollen, anstelle einer Installation des Bootloaders auf die HDD mit der Clover pkg Datei? Während ich diesen Text gerade verfasst habe, bemerkte ich gerade auch, dass ich auf die EFI-Partition der HDD dummerweise den 'VoodooPS2Controller' kopiert habe (nachdem ich den ELAN Kext auf die HDD installiert habe). Dann wäre der Laptop doch aber nicht direkt nach 1-2 Sekunden neugestartet?

Ein anderer Grund könnte natürlich auch die verbaute GeForce 920M sein, welche sich nicht im (Standard-)BIOS deaktivieren lässt. Ich habe jetzt auch noch nicht weiter recherchiert, ob ich diese mittels DSDT deaktivieren könnte (zumal ich vom Thema DSDT überhaupt gar keine Ahnung habe).

Gestern Abend hatte ich, wie erwähnt, das Thema für's Erste abgeschlossen. Jetzt lässt mich das ganze allerdings doch nicht locker und ich möchte ungern zum Windows-User werden. 😊
😭😭

Beitrag von „OliverZ“ vom 9. Juni 2016, 23:43

Stelle doch mal deinen EFI-Ordner in komprimierter Form im Forum online.

Dann können wir analysieren, wo die Fehlerquellen liegen. Es gibt sicher eine Lösung.

Beitrag von „br0nk0“ vom 10. Juni 2016, 00:48

So sieht die EFI Partiton auf dem Stick aus.

Beitrag von „OliverZ“ vom 10. Juni 2016, 09:49

Ich habe mir die EFI angesehen. Da sind einige Sachen, die ich ändern würde.

1. Generalfehler:

Im Ordner EFI\Clover\ACPI\Patched

Findet sich keine DSDT auf die aber beim Booten dort vorhanden sein sollte. Schließlich hast Du einige Patches oben bei ACPI angegeben. Ich bezweifle, dass das ohne DSDT in dieser Form laufen wird. Es gibt in diesem Forum einige Experten, was die Erstellung von DSDTs betrifft,

z.B. [al6042](#), ...

Man kann auch ohne Patches versuchen zu starten. Aber wenn Clover korrekt installiert wurde und die config.plist fehlerfrei ist, muß man mit DSDTs arbeiten.

2. Wieso verwendest Du für die Intel HD4000 eine Fake-ID wenn Du Graphics Intel Inject gesetzt hast

hast und noch dazu die device id korrekt angegeben wird. Lösche die Fake-ID? Sie wird in dieser Konstellation nicht benötigt.

3. Unter Boot aktivierst Du durch anhängen "**verbose-mode**" **-v** und **kext-dev-mode=1**

Sichere das Ergebnis mit Clover-Configurator oder Plist-Editor und starte neu.

Falls es wieder hängen bleibt, poste ein Bild von der Stelle, wo das Notebook wieder neu startet.

Beitrag von „br0nk0“ vom 10. Juni 2016, 22:34

[Zitat von OliverZ](#)

1. Generalfehler:

Im Ordner EFI\Clover\ACPI\Patched

Findet sich keine DSDT auf die aber beim Booten dort vorhanden sein sollte. Schließlich hast Du einige Patches oben bei ACPI angegeben. Ich bezweifle, dass das ohne DSDT in dieser

Form laufen wird. Es gibt in diesem Forum einige Experten, was die Erstellung von DSDTs betrifft,

z.B. [al6042](#), ...

Man kann auch ohne Patches versuchen zu starten. Aber wenn Clover korrekt installiert wurde

und die config.plist fehlerfrei ist, muß man mit DSDTs arbeiten.

Alles anzeigen

Welche Patches meinst du genau/muss ich herausnehmen, ändern? Ich habe diese Config, von RehabMan erstellt, so heruntergeladen und noch ein wenig editiert.

Zitat von OliverZ

2. Wieso verwendest Du für die Intel HD4000 eine Fake-ID wenn Du Graphics Intel Inject gesetzt hast hast und noch dazu die device id korrekt angegeben wird. Lösche die Fake-ID? Sie wird in dieser Konstellation nicht benötigt.

Ich habe die Fake-ID benutzt, weil ich folgende Infos zu der HD4400 Mobile (DeviceID 8086:0a16) gefunden habe:

Für komplette Kompatibilität muss man zwei kexte 'FakePCIID' & 'FakePCIID_Intel_HD_Graphics' installieren.

Zusätzlich:

Zitat

Additionally ensure that either a DSDT injection is done, or insert a fakeid and platform-id through clover.

Spoiler anzeigen

Alles anzeigen

Ist hier jetzt eher 'ig-platform-id 0xa260006' angebracht?

Zitat von OliverZ

3. Unter Boot aktivierst Du durch anhängen "**verbose-mode**" **-v** und **kext-dev-mode=1**

Ist der kext-dev-mode seit 10.11 nicht irrelevant?

Beitrag von „derHackfan“ vom 11. Juni 2016, 22:30

Unter Yosemite braucht man den kext-dev-mode=1 und schreibt ihn in die config.plist und lässt ihn da (Gerät in Vergessenheit 😄).

Unter El Capitan ist ja die [SIP](#) welche man unter Rt Variables mit den beiden Werten BooterConfig 0x28 und CsrActiveConfig 0x67 aushebelt.

Beitrag von „mindmachine123“ vom 27. Oktober 2016, 00:30

Hi,

da ich mich gerade auch mit diesem Gerät plage, wollte ich mal anfragen, ob das NB jemals ins Installationsmenü gebootet hat.

Ich versuche mich gerade an Sierra, aber das hat bis jetzt noch nicht mal bis ins Installationsmenü geklappt.

Viele Grüsse und danke schön für jede Hilfe

mindmachine

Beitrag von „OliverZ“ vom 27. Oktober 2016, 09:25

OS Sierra hat noch zu viele Kinderkrankheiten um auf einen Laptop problemlos zu laufen. Auf dem Desktop läuft 10.12.1 einigermaßen aber noch nicht perfekt.

Hier meine Erfahrungen mit OS Sierra auf einer externen SSD am USB 3.0-Port des Lenovo:

- Clover aktuell für OS Sierra im Legacy-Modus (weil das Lenovo für OS X nur den Legacy-Modus erlaubt, das gleiche gilt für Linux oder andere Unix-Derivate).
- Gleiche DSDT wie unter El Capitan 10.11.4 bzw. 10.11.6
- im Prinzip dieselben Einstellungen wie bei der Installation unter OS X
- dazupassende FAKESMC.KEXT
- keine passenden Treiber für Tastaturbeleuchtung
- Sound bekomme ich derzeit keinen bei einem Realtek ALC236.
- Intel HD5500 läuft
- LAN läuft
- keine BT-Verbindung mit Dongle, der unter El Capitan out of the box lief
- AMD R9 M375 ist nicht zum Laufen zu bekommen. Lief unter El Capitan 10.11.1 bis 10.11.6
- die Maus bzw. das Trackpad funktioniert nach ca. 15 Minuten im Betrieb nicht mehr

Ergebnis:

Äußerst unbefriedigend und viel Zeit investiert um überhaupt in den Installationsmodus zu kommen. OS Sierra zumindest für mein Notebook derzeit keine Alternative. Da wird es noch einige Updates bei Clover, bei OS Sierra und diversen Treibern brauchen, bis man OS Sierra stabil und performant hinbekommt. Ernüchternd: Man muss nicht bei jedem Systemupdate der Erste sein. Das war bei Windows 10 auch nicht anders.

Aus diesem Grund habe ich weiterhin El Capitan stabil und performant am Laufen. Apple ist leider was Updates auf Hackintosh-PCs betrifft ziemlich instabil geworden. Bei Yosemite war es ein Klacks. El Capitan hatte ein paar Kleinigkeiten, die man aber relativ leicht in den Griff kriegen konnte. Bei OS Sierra am Notebook beisse sogar ich mir derzeit noch die Zähne aus.

Beitrag von „mindmachine123“ vom 27. Oktober 2016, 11:11

Prima, danke für die ausführliche Antwort. Gibt es weiterführende Infos zum Gerät des Threaderstellers. da ich auch ein Asus F540L habe. Hat br0nk0 das jemals hinbekommen?

EDIT:

Ich hab das gerät jetzt soweit, dass OSX 10.11 El Capitan darauf läuft. Momentan bootet es aber nur von USB, irgendwie bringe ich den EFI Bootsektor noch nicht korrekt auf die HD,

aber das wird schon noch... Alles gut also soweit...

EDIT 2 (temporary final):

Inzwischen bootet OSX 10.11 auch direkt von der HD. Leider gibt es für Touchpad (Elan) und WiFi (Atheros) keine Treiber. Bei Letzterem kann zwar eine andere Karte eingebaut werden, aber das Touchpad läuft nicht mehr über PS2 sondern über i2c und hier ist wohl seitens Development noch kein festes Land in Sicht. Audio und Ethernet funktionieren. Tastatur teilweise, ich hab aber nicht bis in alle Tiefen getestet und getweaked.

Ich lass es mal auf einer Partition auf dem NB ruhen und verfolge die Entwicklung von i2c, vielleicht kommt was nützliches demnächst rum...

Hier der Link:

<https://github.com/alexandred/VoodooI2C>

bzw:

<http://www.insanelymac.com/forum/...reens-trackpads-and-more/>

Edit 3:

El Capitan läuft auf dem Asus F540L (oder X540LA) ohne Probleme recht stabil. Auch das Elan Touchpad läuft problemlos. Über z.B. den Asus BT400 Dongle läuft auch Bluetooth mit Magic Keyboard und Magic Mouse. Auf der integrierten Tastatur habe ich auch die FN-Tasten für Helligkeit und Lautstärke zum Laufen bekommen.

Was nicht geht sind:

Internes Mikrofon, der ALC255 Treiber mag das Teil einfach nicht
WiFi, die verbaute Karte wird nicht unterstützt (-->muss man tauschen)

Der Rest geht soweit. Ich hab im Dual Boot noch Windows 10 drauf, das hat anfangs beim Wechseln den Sound getötet, ich habe den Windows Realtek Treiber dann rausgeworfen und durch den MS-Treiber ersetzt, seitdem geht das auch.

Ich habe mich an die Anleitungen auf einem anderen Forum (dessen Existenz hier augenscheinlich missbilligt und daher die Erwähnung automatisch zensiert wird - ich bekunde meine Unkenntnis bezüglich eventueller Rivalitäten usw., als Internet-Nutzer der ersten Stunde war das Netz für mich immer ein Ort der Meinungs- und Informationsfreiheit...) für die Installation von El Capitan auf Notebooks sklavisch (!) gehalten und alle Patches eingespielt, die SSDT für ACPI umgebaut usw... Die Anleitungen waren sehr akribisch...

Für das Elantouchpad hab ich Windows 10 als Patch genommen.

Fazit: Ich werd jetzt noch eine neue WIFI-Karte einbauen und das Problem Audio noch (halbherzig) verfolgen.... Also für alle mit so einem Billig-NB: Es geht 😊

Viele Grüße
mindmachine